



Warum sich die Firmen der Region in Großbritannien niederlassen

Erfahrungsberichte von heimischen Unternehmen auf dem Markt in Großbritannien standen im Mittelpunkt einer gemeinsamen Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main und der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London am 21. September dieses Jahres im IHK-Gebäude. Unter dem Generalmotto „Geschäfte mit Großbritannien“ berichteten zwei Unternehmen aus dem Kreis Offenbach über ihre Beweggründe, auf „der Insel“ eine Niederlassung zu gründen.

Das Seligenstädter Unternehmen DEKOMTE de Temple Kompensator-Technik GmbH hat vor zwölf Jahren begonnen, den britischen Markt von einer Niederlassung in Oxford aus zu bearbeiten, berichtete Prokuristin Christine Schneider. Mit dem britischen DEKOMTE-Büro gelang es, jahrelang diskutierte Technologieprobleme in einer Geschäftsbeziehung zu Hongkong auszuräumen. Unter anderem dieser Erfolg trug dazu bei, dass das Unternehmen im englisch sprechenden Bereich und im Commonwealth sich heute als Marktführer sieht.

Ganz andere Überlegungen führten bei der Firma Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, zu dem Entschluss, sich in Großbritannien niederzulassen. Mit den Chipkarten des Unternehmens betreibt der Nutzer internationales Reisemanagement und kann wie mit anderen Kreditkarten Zahlungen leisten. In Großbritannien, erklärte Geschäftsführer Peter Metzler

den Zuhörern des britischen Abends in der IHK, wollte die Firma angesichts der bestehenden nationalen Fluggesellschaften nicht mit der Marke „Luft-hansa“ auftreten. Die Niederlassung läuft unter der Bezeichnung AirPlus. Mit dem wichtigsten Carrier British Airways ist das Neu-Isenburger Unternehmen durch weit gehende Kooperationsvereinbarungen verbunden. Sie zu erfüllen und den globalen Ansatz der Geschäftstätigkeit zu stützen, waren Entscheidungsgründe für eine Filiale im Königreich.

Die Veranstaltung wurde von Markus Weinbrenner, IHK-Geschäftsführer für den Bereich International eröffnet. Dolf Weber, Vorsitzender der Londoner Kammer in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, führte in das Unternehmernesspräch ein und die Dankeswort zum Abschluss sprach Dr. Bernd Atenstaedt, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der AHK London.

Bildunterschrift

V. l. n. r.: (vordere Reihe) Günther de Temple, Christine Schneider, Markus Weinbrenner; (hintere Reihe) Jürgen Bräutigam, Dr. Bernd Atenstaedt, Dolf Weber, Petzer Metzler